

I. **Grundsätzliches für die legitime Anwendung jeglichen Impfstoffes oder was als solches bezeichnet wird.**

Alle Impfstoffe setzen für ihre zulassungs- und rechtskonforme Anwendung das Vorhandensein einer ärztlichen Verschreibung voraus.

Siehe bspw. Anlage II Punkt B) des Zulassungsbeschlusses der EU-Kommission für den sog. Covid-19-„Impfstoff“ Comirnaty von Pfizer/BioNTech

https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2025/20250725167118/anx_167118_de.pdf

sowie die Anlage II Punkt B) des Zulassungsbeschlusses der EU-Kommission für den Kinderimpfstoff HEXYON (Sechsfachimpfstoff der in Südtirol zur Anwendung kommt)

https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2024/20241204164684/anx_164684_de.pdf

Gleiches steht in der jeweiligen Determina der AIFA mit der die zentral von der EU-Kommission mit Wirkung für die gesamte EU in Italien rezipiert wird.

Die ärztliche Verschreibungspflicht für eine injizierte Substanz ist von Art. 71 EU-Richtlinie 2001/83/CE und Art. 88 D.Lgs. 219/2006 vorgesehen.

In Italien ist nur der Arzt zur Verschreibung eines Arzneimittels berechtigt.

Der nationale Impfplan

<https://www.trovanorme.salute.gov.it/norme/dettaglioAtto.spring?id=95963&page=newsett>

und die derzeit geltende pädiatrische Impfpflicht (legge Lorenzin)

können die ärztliche Verschreibung (die entsprechend Art. 13 unseres Deontologiekodexes zu erfolgen hat) nicht ersetzen, denn sie beziehen sich weder auf die spezifisch zur Anwendung kommenden Impfstoffprodukte (im nationalen Impfplan ist kein Produkt angeführt!), noch auf den spezifischen Impfling, sondern auf eine anonyme Bevölkerung.

Derzeit wird systematisch in grober Verletzung der Notwendigkeit einer ärztlichen Verschreibung geimpft!

Dazu behängen in Italien (auch Südtirol) mehrere Prozesse und wir sind der Meinung, dass die persönliche Verantwortung der impfenden Ärzte – insbesondere bei bloßer Ausführung einer von der Politik der Bevölkerung auferlegten Impfpflicht – derzeit für Kinder relevant) groß ist und wir haben den Eindruck, dass sich dieses Umstandes die meisten Kollegen gar nicht bewusst sind.

II. Sog. Covid-19-„Impfstoffe“ derzeit auf modRNA-Basis

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/40913499/>

Quantification of residual plasmid DNA and SV40 promoter-enhancer sequences in Pfizer/BioNTech and Moderna modRNA COVID-19 vaccines from Ontario, Canada

Am 6. September 2025 wurde in PubMed, der weltweit mit größter Sorge zur Kenntnis genommene wissenschaftliche Artikel veröffentlicht, mit dem nachgewiesen wird, dass die beiden sog. Covid-19-„Impfstoffe“ auf mod-RNA-Basis - Comirnaty von Pfizer/BioNTech (aktuell in Südtirol/Italien auch auf Schwangere zur Anwendung gebracht) und Spikevax von Moderna - Milliarden bis Hunderte von Milliarden DNA-Moleküle pro Dosis enthalten.

Beide Substanzen überschreiten die von der FDA und der WHO festgelegten Richtlinien für Rest-DNA von 10 ng/Dosis um das 36- bis 627-fache.

Darüber hinaus überschreitet die aktuell in Südtirol auch auf Schwangere angewandte Substanz Corminaty von Pfizer/BioNTech den gesetzlichen Grenzwert für den SV40-Promotor-Enhancer, der bekanntlich hoch krebserregend wirkt und in Laboren Versuchstieren zur Erzeugung von Krebszellen für die Testung von Krebsmedikamenten gespritzt wird, da er mit einer Reihe von bösartigen Tumoren im Menschen in Verbindung gebracht wird

Aus den nunmehr auf PubMed veröffentlichten Ergebnissen geht hervor, dass die sog. modRNA Covid-19-„Impfstoffe“ genotoxisch, krebserregend und mutagen, sprich das menschliche Genom verändernd sind, denn nichts anderes bedeutet die enorme Menge an DNA-Rückständen und die Überschreitung des zulässigen Grenzwertes des bekanntlich hoch krebserregenden SV40-Promotor-Enhancer.

Und die Anwendung auf Schwangere einer Substanz mit einem enormen Potential an Genotoxizität, Karzinogenität und Mutagenität (Veränderung des menschlichen Genoms) wird vom Südtiroler Sanitätsbetrieb/italienischen Gesundheitsministerium immer noch empfohlen.

Nun ist erstmals in einer jüngst veröffentlichten Studie der Nachweis der Sequenz von Comirnaty von Pfizer/BioNTech in den Tumorzellen einer 31-jährigen, die nach wiederholter Injektion von Comirnaty von Pfizer/BioNTech einen Blasen-Turbokrebs entwickelt hat, nachgewiesen worden.

<https://zenodo.org/records/17122912>

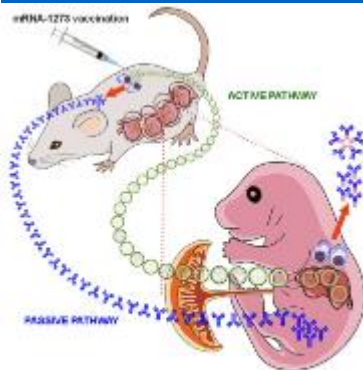
Das bedeutet, dass die „Impfungs-RNA, die in den Nanolipiden die Zellen im gesamten Körper des Menschen erreichen, in die menschliche DNA integriert.

Die Veröffentlichung weiterer Studienergebnisse zur nunmehr nachgewiesenen Karzinogenität und Mutagenität sind für die kommenden Tage von US-Forschern angekündigt.

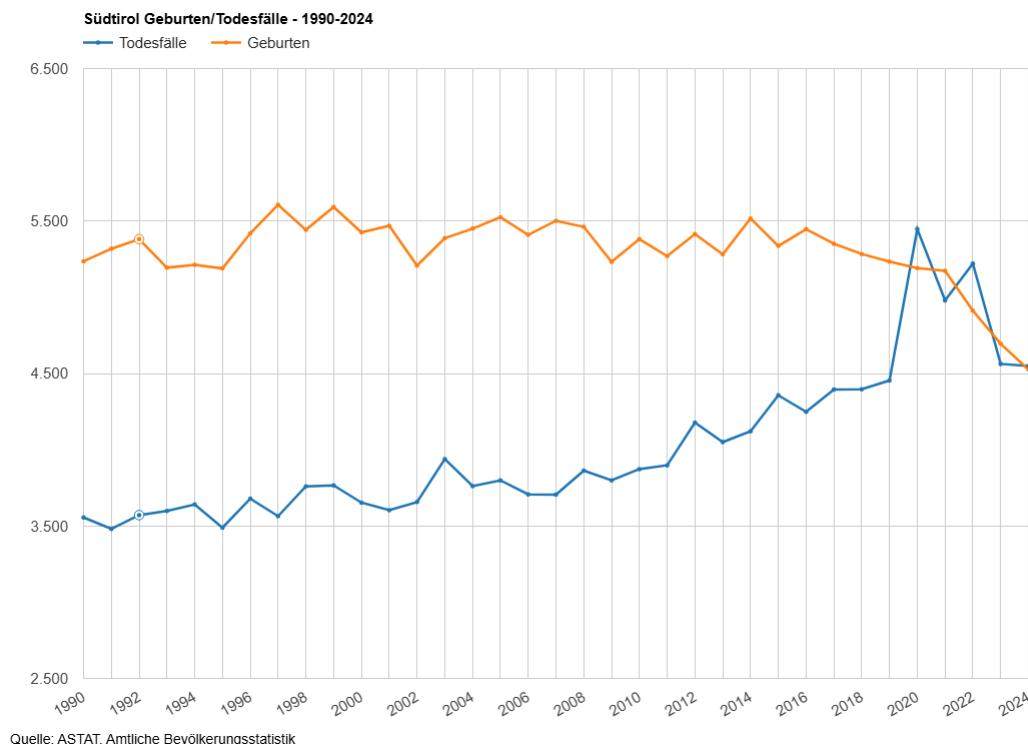
Eine peer-reviewed Studie bestätigt, was Experten von Beginn an erklärt haben: **die mit den sog. Covid-19-„Impfstoffen“ auf modRNA Basis injizierten Nanolipide, in welche die modifizierte RNA verpackt ist, überwinden problemlos die Plazentabarriere und treffen im Tierversuch innerhalb einer Stunde auf den Fötus, reichern sich in dessen Organen an, entwickeln in allen Zellen des Fötus unkontrolliert das toxische Spikeprotein, das zur Zelltötung führt.**

Die schlimmsten Befürchtungen bestätigen sich damit.

[https://www.cell.com/molecular-therapy-family/nucleic-acids/pdf/S2162-2531\(25\)00043-5.pdf](https://www.cell.com/molecular-therapy-family/nucleic-acids/pdf/S2162-2531(25)00043-5.pdf)



Das erklärt auch die seit 2021 in Ländern mit hoher Covid-19-„Durchimpfungsrate“ stark gestiegene Anzahl an ungewollten Aborten, Totgeburten, Fehlbildungen und Infertilität. Dennoch wird **den Schwangeren, den Frauen im Wochenbett und den stillenden Frauen vom italienischen Gesundheitsministerium und den lokalen Gesundheitsämtern, auch vom Südtiroler Sanitätsbetrieb, nach wie vor die sog. Covid-19-„Impfung“ empfohlen.** Die Geburtenrate ist in Südtirol seit Einführung der Covid-19-„Impfung“ rapide gesunken. Siehe das auf der ASTAT-website veröffentlichte Diagramm.



Diese experimentellen Substanzen sind, wie direkt aus der Zulassungsdokumentation hervorgeht, **u.a. niemals auf ihre Genotoxizität, Karzinogenität und Mutagenität vor ihrer Zulassung geprüft worden**, und Schwangere waren aus den äußerst spärlichen und letztendlich abgebrochenen klinischen Studien von vornherein ausgeschlossen.

Der Leiter des Zentrums für Globale Gesundheit am Istituto Superiore di Sanità, Dott. Maurizio Federico, warnt in wissenschaftlichen Artikeln über die durch die aktuellen Covid-19-„Impfstoffe“ hervorgerufenen Nebenwirkungen und deren de facto Unwirksamkeit.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/39591184/>

und in einer Zuschaltung direkt aus dem Istituto Superiore di Sanità in eine Pressekonferenz, die am 4. Dezember 2024 im Südtiroler Landtag stattgefunden hat, hat er die mangelnde Wirksamkeit und hohe Risikobehaftetheit der auf modRNA basierten Covid-19-„Impfstoffe“ hingewiesen und außerdem betont, dass es **bekannt ist, dass die Grippeimpfung nicht wirkt, (wie selbst Fauci in einer Studie von 2022 mit anderen zugegeben hat), weil ein über den Atmungstrakt aufgenommenes Virus nicht durch einen in den Armmuskel injizierte Substanz blockiert werden kann!**

Siehe dazu die Aufzeichnung seiner hochinteressanten Ausführungen in der Pressekonferenz im Südtiroler Landtag:

<https://odysee.com/@renateholzeisen:e/DottMaurizioFederico-ResponsabileCentroNazionaleSaluteGlobale%2C-ISS-InterventoInConferenzaStampaAvvDDrRenateHolzeisenpressoilConsiglioProvinciadiBolzano4dicembre2024:7>

Anfang August 2025 hat nun der US-Gesundheitsminister Robert Kennedy Jr. öffentlich gemacht, dass die USA für die Vermeidung von Infektionen mit respiratorischen Viren nicht mehr auf die modRNA-Technologie setzen, weil sie mehr Risiken als Nutzen birgt.

Daher wurden die Verträge mit Produzenten von auf modRNA-Technologie basierten Covid-19- und Grippeimpfstoffen gekündigt.

Siehe hier die offizielle Erklärung von US-Gesundheitsminister Robert Kennedy Jr. auf dem X-Kanal des US-Gesundheitsminister

<https://x.com/seckennedy/status/1952851097019633766?s=12&t=2WLHtMNPGoerBa1r6tR77w>

und für alle die nicht auf X sind, hier

https://drive.google.com/file/d/1UOhzbfUWuisc_LLdj7hSRCjq29q_rmM/view?usp=drive_sdk

Die Ausführungen des US-Gesundheitsministers decken sich mit jenen des Leiters des Nationalen Instituts für Globale Gesundheit am ISS

Diesem Entschluss vorausgegangen war die weltweit an die Regierungen gerichtete Aufforderung von Seiten einer großen Anzahl von internationalen Top-Wissenschaftlern und Ärzten, die sog. Covid-19-„Vakzine“ auf modRNA-Basis vom Markt zu nehmen.

Siehe hierzu die wissenschaftliche peer-reviewede Publikation des international bekannten US-Top-Kardiologen (hat in seinem Bereich weltweit am meisten publiziert) Peter A. McCulloch, des US-Epidemiologen Nicolas Hulscher sowie der US-Ärztin Mary T. Bowden.

https://www.researchgate.net/publication/388452414_Review_Calls_for_Market_Removal_of_COVID-19_Vaccines_Intensify_as_Risks_Far_Outweigh_Theoretical_Benefits

Die Wissenschaftler weisen in ihrer Gesamtschau internationaler Studien nach, dass der Einsatz der sog. Covid-19-Impfstoffe zu einer Übersterblichkeit geführt hat, dass diese experimentellen auf Gentechnik beruhenden Substanzen eine negative Wirksamkeit haben, hohe DNA-Kontaminationen bzw. Rückstände aufweisen und die Risiken weitaus den theoretischen Nutzen überwiegen.

Für Schwangere (und Kinder) haben die USA unter der neuen Administration die Empfehlung der Covid-19-Impfung bereits im Mai 2025 widerrufen, während in Südtirol und Italien generell den Schwangeren weiterhin die sog. Covid-19-„Impfung“ empfohlen wird.

Die Ergebnisse einer neuen von israelischen und US-Top-Wissenschaftlern der US Forschungsstätten BRI und MIT, der Universitäten von Tel Aviv und Jerusalem (darunter Retsef Levi, Mitglied des neuen Advisory Boards der FDA - *Food & Drug Administration* - USA) veröffentlichte Studie

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2025.06.18.25329352v1>

liefern besorgniserregende Hinweise auf eine höher als erwartete Rate an ungewollten Aborten im Zusammenhang mit mRNA-COVID-19-„Impfungen“, die während der frühen Schwangerschaft (Schwangerschaftswoche 8-13) verabreicht wurden.

Die Studie bezieht sich auf 226.000 Schwangerschaften im Zeitraum von 2016 bis 2022. Dabei hatten 94.251 Schwangere im Zeitraum vom 1. März 2020 bis zum 28.02.2022 eine sogenannte Covid-19-Impfung auf mRNA-Basis zwischen der 8. und 13. Schwangerschaftswoche erhalten. Die Anzahl der beobachteten Aborte war um 50% höher als die erwarteten Aborte und lag bei 13 ungewollte Aborte je 100 Schwangerschaften. Dabei haben in über 90 Prozent der Fälle die Frauen den sog. Covid-19-„Impfstoff“ Comirnaty von Pfizer/BioNTech erhalten (der in Südtirol auch aktuell zur Anwendung kommt) und der Rest Spikevax von Moderna.

In der Studie weisen die Wissenschaftler auch darauf hin, dass die Schwangeren von den an sich schon dürrtigen und vorzeitig abgebrochenen klinischen Studien vor der Zulassung der sog. Covid-19-Studien ausgeschlossen waren.

Das Spikeprotein wurde in der Nabelschnur gefunden.

Die Föten werden also gemeinsam mit den Schwangeren dem zelltötenden und krebserregenden Toxin ausgesetzt.

Aus CDC-Daten geht die Erhöhung der Säuglings-Sterblichkeit – nach einem jahrzehntelangen Rückgang (Verbesserung der Hygiene etc.) ab Beginn der Covid-19-„Massenimpfung“ hervor.

<https://www.cdc.gov/nchs/data/nvsr/nvsr74/nvsr74-07.pdf>

In einer Veröffentlichung auf „The Ethical Skeptic“

<https://theethicalskeptic.com/2025/08/19/houston-we-have-another-problem/>

die unter Wissenschaftlern großes Interesse und Zustimmung hervorgerufen hat, werden hierzu, auf der Basis der offiziellen CDC-Daten höchst Besorgnis erregende Schlussfolgerungen im Hinblick auf eine generationenübergreifende negative Auswirkungen der sog. Covid-19-„Impfung“ gezogen.

Auch in Italien/Südtirol ist bekanntlich ein besonders starker Geburtenrückgang seit 2022 (in Italien/Südtirol begann die Massenimpfung der fortpflanzungsfähigen Generation erst im Sommer 2021) sichtbar.

Siehe dazu die Daten des ASTAT oben.

Das kann nicht allein mit wirtschaftlichen und soziologischen Problemen (die bereits in den Jahren zuvor bestanden haben) erklärt werden.

Detailauswertungen zu Fehlgeburten liegen für Italien/Südtirol leider nicht vor.

Darüber hinaus ist bekannt, dass auch die Fälle bestimmter Krebsarten merklich seit dem Ausrollen der Covid-19-„Impfkampagne“ angestiegen sind.

Substanzen, die enorme Rückstände an DNA-Plasmiden und einen den Grenzwert weit überschreitenden SV-40-Promoter-Inhalt haben, weiterhin sogar in Schwangere zu spritzen, die auch über die Nabelschnur – wie nachgewiesen – das Gespritzte dem Ungeborenen weitergeben, bedeutet das Ungeborene, in dem ein besonders rasanter und heikler Vorgang der Zellteilung erfolgt, einem enormen nicht verantwortbaren genotoxischen, karzinogenen und mutagenen Risiko auszusetzen.

Und der Gedanke daran, dass solche hoch toxischen und nunmehr nachweislich karzinogenen und mutagenen Substanzen Kinder und Jugendlichen gespritzt wurden, ist für uns als Ärzte unerträglich.

Wir fordern daher diese Ärztekammer auf, umgehend Abstand vom Märchen der wirksamen und sicheren Covid-19-„Impfung“ zu nehmen.

III. Pädiatrische Impfungen

Für keinen einzigen derzeit in Anwendung befindlichen Kinderimpfstoff wurde die Wirksamkeit und Sicherheit in klinischen Studien mit einer echten Placebo-Gruppe nachgewiesen, wie Landesrat Hubert Messner auf Anfrage im Südtiroler Landtag und in einem Interview mit der Südtiroler Tageszeitung im vergangenen

Jahr bestätigt hat (siehe Südtiroler Tageszeitung vom 10.07.24) „Abschaffung ist ein muss“.

Den Kindern wird ohne die für jedes aktuell verwendete Impfstoffprodukt laut Zulassungsbeschluss und Arzneimittelrecht notwendige ärztliche Verschreibung der Impfstoff gespritzt!

In einer von Experten des Henry Ford Health System in Detroit (sind bekanntlich Impfbefürworter) über 10 Jahre (2000 bis 2016) vorgenommenen Studie zum Gesundheitszustand von ungeimpften Kindern im Vergleich zu jenem von geimpften Kindern und vergangene Woche im US-Senat veröffentlichten Studie geht hervor, dass im Durchschnitt die geimpften Kinder eine zweieinhalb Mal größere Wahrscheinlichkeit haben eine chronische Krankheit zu entwickeln.

<https://www.hsgac.senate.gov/wp-content/uploads/Entered-into-hearing-record-Impact-of-Childhood-Vaccination-on-Short-and-Long-Term-Chronic-Health-Outcomes-in-Children-A-Birth-Cohort-Study.pdf>

Die Autoren der Studien sind als Impfbefürworter bekannt und haben erklärt, sie würden sich nicht getrauen die Studie zu veröffentlichen, weil sie Angst um ihren Arbeitsplatz und sonstige Retorsionen haben. Soweit zum Zustand der Wissenschaft. Nun wurde die Studie aber offiziell in einem US-Senatshearing an die Öffentlichkeit gebracht und wird.

Die Autismusrate explodiert in den USA wie in Italien (beides Länder mit einem absurden Kinderimpfplan). Weitere Studienergebnisse sind in den USA für die kommenden Wochen angekündigt.

